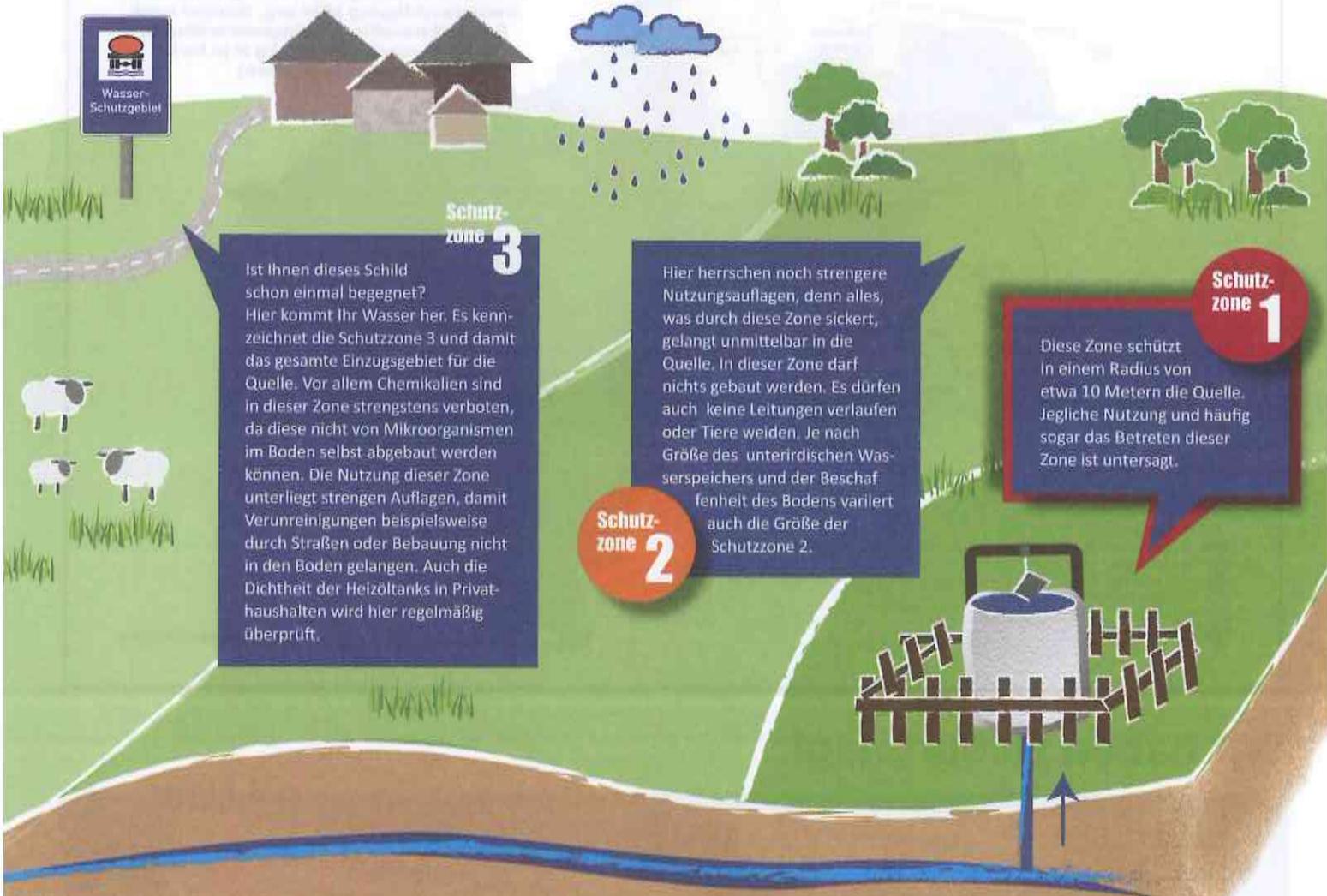


Wasserschutzgebiete

Das saubere Trinkwasser aus unseren Leitungen hat einen langen Weg hinter sich. In unserer Region wird das Wasser in der Regel aus Trinkwasserreserven aus der Tiefe gewonnen. Dort ist es weitestgehend vor Umwelteinflüssen geschützt, doch Verunreinigungen an der Oberfläche wie Öle, Chemikalien oder Düngemittel können in den Boden sickern und werden durch Regen tief in die Erde gespült.

Damit unser Trinkwasser vor diesen Einflüssen geschützt ist, gibt es gesetzlich geregelte Schutzzonen - die Wasserschutzgebiete.



Schutzzone 3

Ist Ihnen dieses Schild schon einmal begegnet? Hier kommt Ihr Wasser her. Es kennzeichnet die Schutzzone 3 und damit das gesamte Einzugsgebiet für die Quelle. Vor allem Chemikalien sind in dieser Zone strengstens verboten, da diese nicht von Mikroorganismen im Boden selbst abgebaut werden können. Die Nutzung dieser Zone unterliegt strengen Auflagen, damit Verunreinigungen beispielsweise durch Straßen oder Bebauung nicht in den Boden gelangen. Auch die Dichtheit der Heizöltanks in Privathaushalten wird hier regelmäßig überprüft.

Schutzzone 2

Hier herrschen noch strengere Nutzungsaufgaben, denn alles, was durch diese Zone sickert, gelangt unmittelbar in die Quelle. In dieser Zone darf nichts gebaut werden. Es dürfen auch keine Leitungen verlaufen oder Tiere weiden. Je nach Größe des unterirdischen Wasserspeichers und der Beschaffenheit des Bodens variiert auch die Größe der Schutzzone 2.

Schutzzone 1

Diese Zone schützt in einem Radius von etwa 10 Metern die Quelle. Jegliche Nutzung und häufig sogar das Betreten dieser Zone ist untersagt.

Die Größe des Wasserschutzgebietes richtet sich nach der Art und Menge der Grundwasserentnahme, den Eigenschaften des Untergrundes und nach der Beschaffenheit des Bodens an der Erdoberfläche. Bauwerke und Straßen, die schon vor der Einrichtung eines Wasserschutzgebietes da waren, unterstehen dem Bestandsschutz. Für neue Bauvorhaben müssen manchmal individuelle Interessen (etwa für den Bau von Mülldeponien oder Tierhaltungsanlagen) hinten an stehen, denn sauberes Trinkwasser ist ein Gemeinschaftsgut, das vor Verunreinigungen geschützt werden muss. Wir alle tragen die Verantwortung, den Schatz aus der Tiefe in guter Qualität zu erhalten. **Unser Trinkwasser sollte es uns wert sein.**

